

I. Anmeldung

TOP:

Stadtrat

Sitzungsdatum 04.03.2015

öffentlich

Betreff:

Allgemeinverfügung zum Schutz der Kreuzotterpopulation mittels eines Betretungsverbot für die waldseitige Böschung des westlichen Damms des Main-Donau-Kanals im Dammsabschnitt von der Schleuse Eibach bis zur Sauerbruchstraße in der Zeit vom 01. März 2015 bis 31. Oktober 2015 und die zu erlassende Verordnung zum Schutz der Kreuzotterpopulation in Nürnberg Eibach.

Anlagen:

Sachverhaltsdarstellung
Allgemeinverfügung mit Begründung
Gebietskarte

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Im Jahr 2013 und 2014 wurden mehrere Individuen der Kreuzotter (*Vipera berus*) erschlagen. Zum Schutz der Population dieser besonders geschützten Art wurde per Allgemeinverfügung ein Betretungsverbot ausgesprochen.

Eine in der Zwischenzeit von der Regierung von Mittelfranken beauftragte Untersuchung „Erfassung der Kreuzottervorkommen im Zeitraum 2013/2014 und Erstellung eines Konzeptes zum Erhalt bzw. zur Verbesserung der Bestandsituation der Kreuzotter im Bereich der Schleuse Eibach am Main-Donau-Kanal“ hat ergeben, dass sich die Gesamtpopulation an der Untergrenze einer überlebensfähigen Population befindet. Deshalb war es notwendig, die Allgemeinverfügung bis 30.10.2015 zu verlängern. Die Allgemeinverfügung soll in eine Verordnung zum Schutz der Kreuzotterpopulation in Nürnberg-Eibach überführt werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☒ **Nein**

☐ **Ja**

☐ **Noch offen, weil**

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐ begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐ dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☐ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein**

☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

☐ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein**

☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☒ **Nein**

☐ **Ja:**

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Stellendeckung vorhanden

☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

☐ **Ref. II / Stk**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Haushaltsmittel vorhanden

☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

- ☒ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☐ **Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes z.K.**
- ☐
- ☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. III**

Nürnberg, 12.01.2015
Referat für Umwelt und Gesundheit

(2979)